



Die Gemeinschaft

Gemeinschaft der Kirchendiener und Hausmeister
der Evangelischen Landeskirche in Baden

OSTERN 2022

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der „Gemeinschaft“,
es liegen 2 kraftraubende „Corona-Jahre“ hinter uns.

Die Beschränkungen und ihre Folgen haben in Familien, Unternehmen, in der
Gesellschaft und der Kirche belastende Spuren hinterlassen.

Jetzt auch noch dieser Krieg an den Grenzen Europas.

Eine Bedrohung, deren Folgen aktuell nicht abzuschätzen sind.

Mit dieser Last auf der Seele gehen wir auf Ostern zu.

In dieser aktuellen Situation, welche gerade die Welt beherrscht, tue ich mir
schwer ein „klassisches“ Osterheft für Sie und Euch zu erstellen.

Ich habe mich -wie auch im Jahr 2020 schon einmal- dazu entschieden, aus dem
„Mitgliederheft“ einen „Mitgliederbrief“ zu machen und danke Ihnen und Euch für
das Verständnis.

Carsten Ewald



OSTERGRUSS

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der „Gemeinschaft“,

„*Es kann vor Nacht leicht anders werden, als es am frühen Morgen war....*“, beginnt die 2. Strophe des Liedes „Wer weiß, wie nahe mir mein Ende“.

Ein Satz, der auch auf die Katastrophe in der Ukraine zutrifft.

Niemand hat mit einem so aggressiven Krieg gerechnet.

Niemand war wirklich darauf vorbereitet.

„Über Nacht ist alles anders geworden“ oder mit den Worten von Frau Annalena Baerbock ausgedrückt "Wir sind heute in einer anderen Welt aufgewacht"!

Wir sind zutiefst verunsichert. In der Welt ist es dunkel geworden.

Seit dem 24. Februar herrscht Krieg in der Ukraine.

Die Menschen kämpfen, die Menschen leiden, die Menschen sterben, die Menschen fliehen. Es regiert der Tod.

Bis nach Westeuropa hin haben viele Menschen Angst, dass der Krieg über die Ukraine hinaus bis zu uns fortgetrieben werden könnte, ja sogar einen dritten Weltkrieg auslösen könnte.

Die Hoffnung, dass in einem breiten Streifen rund um die Erde der Krieg eine Sache vorheriger Jahrhunderte sei, starb mit den Menschen im Bomben- und Raketenhagel auf die Ukraine. Wir mussten sie begraben.

Ostern feiert den Sieg des Lebens über die Macht des Todes und die Auferstehung der Hoffnung, die sich nicht begraben lässt.

Nicht nur der 24. Februar 2022 hat die Welt grundlegend verändert, auch Ostern hat die Welt grundlegend verändert.

Nicht, dass Leid und Sterben beiseite gewischt worden wären. Das leider nicht.

Aber die Auferstehung Jesu von den Toten, zeigt was für eine Macht Gott hat.

Die Endlichkeit des Lebens, das Dunkel des Todes, sind aufgebrochen.

Tränen und Schmerz werden ein Ende haben.

An Ostern werden wir hineingezogen in ein Fest der Freude.

Mit dieser Freude war Paul Gerhardt erfüllt als er gedichtet hat: „Auf, auf, mein Herz, mit Freuden, nimm wahr, was heut geschieht...“

So wollen wir auch in dieser schweren Zeit an Ostern wieder Ostern feiern!

Wir wollen das neue Leben feiern, das in Jesus sichtbar geworden ist.

Das hat Kraft, das ermutigt zum Leben.

So mögen Sie und Ihr diesen „Ostergruß“ lesen als Zeichen des Lebens und als österlichen Protest gegen alle Macht des Bösen.

**Die Gemeinschaft
OSTERN 2022**

Im Hebräerbrief heißt es

„Der Glaube ist ein festes Vertrauen auf das, was man hofft und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“

Der Glaube hält an der Hoffnung fest - gegen all Zeichen und Trends der Zeit.

Diesen Glauben lasst uns leben.

Und wer weiß? Vielleicht ist dieser Krieg der erste, der nicht durch militärische Mittel entschieden wird, sondern durch die solidarische Entschlossenheit vieler Staaten und Völker, einen Aggressor mit Boykott, mit Friedensdemonstrationen und Wirtschaftssanktionen zu stoppen.

Das Leben beginnt: Christus ist auferstanden! -
Grund zum Feiern: Ostern 2022.

Möge die Freude über Jesu Auferstehung neu in Euer Herz einziehen.

Ich wünsche ich Ihnen und Euch im Namen des Vorstandes ein gesegnetes Osterfest.

Carsten Ewald



WAHLEN DES GESAMTVORSTANDES

Aufgrund der Coronalage konnten wir die turnusmäßige Vorstandswahl im Jahr 2021 nicht durchführen. Wir werden die Wahlen in diesem Jahr, bei der Mitgliederversammlung am 13. Juli, welche im Rahmen der Kirchendienerrüste stattfindet nachholen.

Nähere Infos erfolgen im Mitgliederheft Mitte Juni.

Die Kolleg*innen vom Hessischen Küsterbund führen ihre Wahlen in Form einer sogenannten „Friedenswahl“ durch, da ihr Wahlvorschlag nicht mehr als die erforderlichen Kandidaten enthält. Wenn kein Einspruch gegen den Wahlvorschlag erfolgt, gelten die Kandidaten als gewählt.

Da nicht immer alle Mitglieder an unseren Versammlungen teilnehmen können, wäre es zu überlegen, ob wir dieses Wahlverfahren auch bei uns übernehmen möchten. Was ist Ihre und Eure Meinung?

Gerne könnt Ihr mir antworten:

Carsten Ewald Friedensweg 6 69493 Hirschberg / ewald-hirschberg@t-online.de

IMPULS ZUM OSTERFEST

*Seht, der Stein ist weggerückt, nicht mehr, wo er war,
nichts ist mehr am alten Platz, nichts ist, wo es war.
Seht, das Grab ist nicht mehr Grab, tot ist nicht mehr tot,
Ende ist nicht Ende mehr, nichts ist, wie es war.
Seht, der Herr erstand vom Tod, sucht ihn nicht mehr hier,
geht mit ihm in alle Welt. Er geht euch voraus.
Halleluja.*



ZUM NACHDENKEN

Die Auferweckung Christi löst heilsames Erschrecken aus. Lebendige Hoffnung bricht sich Bahn. Wir müssen uns nicht mehr abfinden mit Angst und Verzweiflung und mit den bösen Mächten, die das Leben zerstören.

GEBET

Gott des Lebens und der Lebenden, ich weiß, dass wir alle sterben müssen, aber der Tod muss nicht unser Leben beherrschen. Du hast Christus aus dem Tod in dein neues Leben gerufen. Das geht über unser Begreifen und sprengt den Horizont unserer Erfahrung. Aber wir dürfen glauben, dass nun unser Leben einen unverlierbaren Sinn hat. Stärke in uns die Hoffnung, dass du unser Leben trägst in jedem Augenblick und durch den Tod hindurch.

SEGEN

Der Gott der Hoffnung erfülle uns mit Freude und Frieden. Die Liebe des Gekreuzigten, die Macht des Auferstandenen und die Gegenwart des lebendigen Herrn sei mit uns allezeit. Amen.

